

ADFC-Fahrradklima-Test 2020

Lingen mit mäßigen Noten / Nachholbedarf bei Oberfläche der Radwege

Beim am 18. März im Bundesverkehrsministerium vorgestellten ADFC-Fahrradklima-Test 2020 schaffte es Lingen erneut nur ins Mittelfeld / auf Platz 34 von 110 der Städte in seiner Größenklasse. 502 Lingener*Innen haben im Herbst letzten Jahres an der bundesweiten Befragung teilgenommen. Unzufrieden sind Lingers Radfahrerinnen und Radfahrer vor allem mit der Breite und der Oberfläche der Radwege, dem fehlenden Angebot an öffentlichen Fahrrädern und der Falschparkerkontrolle auf Radwegen. Lichtblicke gab es bei der Öffnung der Einbahnstraßen in Gegenverkehrsrichtung, der Erreichbarkeit des Stadtzentrums und, der Einschätzung, dass Jung und Alt Fahrrad fahren. Der ADFC Lingen fordert den beschleunigten Ausbau des Radwegenetzes mit Mitteln des Bundes.



Positiv bewertet: die Öffnung der Einbahnstraßen

Die Corona-Zeit hat viele Menschen neu auf das Rad gelockt – und wir wollen, dass sich auch die Neuaufsteiger auf dem Rad wohl und sicher fühlen. Leider ist das in Lingen nicht immer der Fall: 61 Prozent fühlen sich beim Radfahren nicht sicher. Dabei ließe sich schon mit kleineren Maßnahmen die Situation deutlich verbessern, beispielsweise durch konsequente Ahndung von Falschparkern auf Radwegen / mehr Tempo 30 / Modale Filter / fahrradfreundliche Lösungen an Baustellen (o.ä.). Damit Lingen wirklich einladend zum Radfahren wird, brauchen wir ein durchgängiges Netz an guten Radwegen. Der Bund hat mit dem Sonderprogramm Stadt und Land dafür ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt.



Eine Falschparker-Kontrolle fehlt

Lingen liegt bundesweit auf Platz 34 in der Kategorie der Städte über 50000 Einwohner, im Landesvergleich auf Platz 8 von 12. Gegenüber dem letzten Test im Jahr 2018 hat sich Lingen geringfügig verbessert. Im Durchschnitt geben die Lingener die Note ausreichend (3,8) für die Fahrradfreundlichkeit. Die Mehrzahl der Befragten sagt, dass in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan wurde (62%) dennoch gaben 57% an, dass Radfahren in der Stadt Spaß macht.

Lingen liegt bundesweit auf Platz 34 in der Kategorie der Städte über 50000 Einwohner, im Landesvergleich auf Platz 8 von 12. Gegenüber dem letzten Test im Jahr 2018 hat sich Lingen geringfügig verbessert. Im Durchschnitt geben die Lingener die Note ausreichend (3,8) für die Fahrradfreundlichkeit. Die Mehrzahl der Befragten sagt, dass in jüngster Zeit kaum etwas für den Radverkehr getan wurde (62%) dennoch gaben 57% an, dass Radfahren in der Stadt Spaß macht.

Rekord: Rund 230.000 Teilnahmen, 1.024 Städte in der Wertung

Der ADFC-Fahrradklima-Test ist die größte Befragung zur Zufriedenheit der Radfahrenden weltweit. Er wird vom Fahrradclub ADFC alle zwei Jahre mit Unterstützung des Bundesverkehrsministeriums durchgeführt und fand 2020 zum neunten Mal statt. Rund 230.000 Radfahrerinnen und Radfahrer haben bei diesem Durchgang abgestimmt, davon nur 15 Prozent ADFC-Mitglieder. 1.024 Städte kamen in die Wertung, mehr als jemals zuvor. Bei den 27 Fragen ging es darum, ob man sich auf dem Rad sicher fühlt, wie gut die Radwege sind und ob die Stadt in Zeiten von Corona das Fahrradfahren besonders

fördert. Damit fundierte Ergebnisse erzielt werden, müssen pro Stadt mindestens 50, bei größeren Städten mindestens 75 beziehungsweise 100 Abstimmungsergebnisse vorliegen. Die Ergebnisse des Tests haben durch die breite Bürgerbeteiligung hohe Aussagekraft und können Kommunen helfen, das Angebot für Radfahrende gezielt zu verbessern.

Die ADFC-Ortsgruppe Lingen setzt sich **insbesondere** für **breitere und qualitativ bessere Radwege** und **für eine sichere Führung über die Kreuzungen** ein. Die detaillierten Ergebnisse des ADFC-Fahrradklima-Tests 2020 finden Sie auf www.fahrradklima-test.adfc.de.



Die Oberfläche der Radwege ist oft mangelhaft